

# Mehrsprachigkeit als Basis für interkulturelle Brücken

Überreichung des Französisch-Preises des Katholischen Schulwerks in Bayern am Maristengymnasium gefeiert – Lob für hervorragendes Projekt

Von Bernhard Brunner

**Fürstentzell.** Die Tricolore in Blau-Weiß-Rot hat am Freitagabend die Dekoration der Aula des Maristengymnasiums Fürstentzell (MGF) dominiert – mit Symbolcharakter für interkulturelle Brücken, die auf Basis der engen Zusammenarbeit des Katholischen Schulwerks in Bayern mit Frankreich gebaut werden. Alljährliches Glanzlicht ist die Verleihung des Französisch-Preises an Realschüler und Gymnasiasten, die sich über Bestnoten im Sprachunterricht hinaus auf bayerisch-französischem Terrain besonders engagieren. „Wir brauchen heutzutage mehr denn je junge engagierte Europäer mit toleranten, weltoffenen Seelen“, ließ der französische Generalkonsul in Bayern als Grußbotschaft übermitteln.

be Mehrsprachigkeit absolute Priorität. Die Identität der französischen Sprache werde nur dann völlig er- und gelebt, wenn sie sich an anderen Sprachen reibe, zitiert der Generalkonsul Frankreichs Präsidenten Macron, wie Herbert Jank ausführte.

Mit dem Französisch-Preis werde nicht nur eine spannende Neuentdeckung dieser Identität erlebt, sondern auch die Fortsetzung und Bestärkung der damaligen Vision der Gründerväter des Elysee-Vertrags, Adenauer und De Gaulle, die sich vor 56 Jahren im Namen der künftigen Generationen für eine starke deutsch-französische Freundschaft und für ein starkes Europa engagiert hätten, so Pierre Lanapats in dem durch den Schulwerks-Beauftragten verlesenen Text. Der Generalkonsul betont darin wörtlich: „Insofern ist das, was sich in diesem Projekt seit Jahren abspielt, beispielhaft und großartig für unsere bilaterale Beziehung.“ Am Ende steht der Appell „Vive l'amitié franco-allemande“ an alle.

## Schnee verhindert Anreise des Schirmherrn

Aufgrund der widrigen Straßenverhältnisse hatten Pierre Lanapats als Schirmherr und der französische Sprachattaché für Bayern vom Institut français, Louis Marandet, kurzfristig auf die Anreise aus München verzichtet. „Er hat ganz intensiv sein Bedauern mitgeteilt“, bekundete Herbert Jank, Beauftragter des Katholischen Schulwerks in Bayern für die Beziehungen mit Frankreich, Québec/Kanada und der Schweiz sowie weiteren frankophonen Ländern, bei dem Festakt. Gerade vom Ambiente in der MGF-Aula wäre Lanapats sicher sehr begeistert gewesen, fügte Jank hinzu, ehe er die Rede des Generalkonsuls in französischer Sprache und auf Deutsch vortrug.

Lanapats bringt demnach seine Freude und Dankbarkeit dafür zum Ausdruck, zusammen interkulturelle Brücken bauen zu dürfen. Damit verbindet er den Wunsch, „dass diese Brücken symbolisch auch auf eine stabile Demokratie in die Zukunft weisen und uns friedlich miteinander leben lassen“. In dieser Hinsicht ha-

Ähnlich äußerte sich Dr. Peter Nothaft in seinen Worten an die aktuellen Preisträger, Johanna Haßlberger (Erzbischöfliche Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein-Sparz), Nicola Kutzka (Maristengymnasium Fürstentzell), Maria Gschwind (Ursulinengymnasium Straubing), Verena Schlosser (Maria-Ward-Gymnasium Nürnberg) und Quirin Graf (St. Gotthard-Gymnasium Niederalteich). Sprachen bezeichnen die Direktor des Katholischen Schulwerks in Bayern als Schlüssel zur jeweiligen Kultur. Als Beispiel für die Vielfalt von Sprachfarbe beleuchtete er das französische Wort „attention“ mit den vielen unterschiedlichen Bedeutungen. Nothaft verwies auf das große Pfund der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen Deutschland und Frankreich. Umso intensiver warb er für das Sprachenlernen. Sein Fazit: „Dann bauen wir gemeinsam das Haus Europa.“

Freundschaftsbänder, bestehend aus drei unterschiedlich eingefärbten Bändchen, darunter Weiß für Frieden, den alle bräuch-



**Strahlende Gesichter nach der Überreichung der Preise:** die geehrten Schüler (vorne, v.l.) Quirin Graf, Maria Gschwind, Nicola Kutzka, Verena Schlosser und Johanna Haßlberger mit den Gratulanten (hinten, v.l.) Herbert Jank (Beauftragter des Katholischen Schulwerks in Bayern), Dr. Roland Feucht (Direktor Maristengymnasium), Dr. Hans-Peter Eggerl (Bischöflicher Schulreferent), Dr. Peter Nothaft (Direktor Katholisches Schulwerk in Bayern), Bürgermeister Manfred Hammer und stellvertretender Landrat Klaus Jeggle.

– Fotos: Brunner



**Mit einem Chopin-Stück** bereicherte Hagen Koch (Q12) am Flügel die Preisverleihung.



**Überglücklich präsentieren die fünf Preisträger,** darunter Nicola Kutzka (l.) vom gastgebenden Maristengymnasium, die außergewöhnliche Torte zum festlichen Anlass.

„Zugleich fühlen wir uns mit Blick auf diese Geschichte aber auch als überzeugte Europäer“, versicherte der Oberstudiendirektor und fragte, was die EU ohne die besondere Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland wäre. „Gerade in aktuellen Zeiten, wo kurzsichtige Politiker, chauvinistische Agitatoren und dummste Demagogen den so wichtigen und weisen Zusammenhalt europäischer Staaten in Frage stellen, muss es uns allen eine Herzensangelegenheit sein, das friedliche Miteinander so vieler Staaten im europäischen Verbund nicht nur zu genießen, sondern den Erhalt zu verteidigen und die Früchte dieses Bundes nicht als selbstverständlich zu erachten.“

## Eine riesige Torte als „surprise“

Nach der Preisverleihung bedankten sich die fünf im Wortsinn ausgezeichneten Schüler jeweils auf Französisch für die ihnen zu-teil gewordene Ehre mit Aushändigung der „Europa Charta II“ des Katholischen Schulwerks in Bayern. Nicola Kutzka vom MGF beispielsweise punktete unter anderem damit, für sich selbst einen Schüleraustausch mit Toulon organisiert und an einem eintägigen Schülerseminar in französischer Sprache zu einem Burkina Faso-Projekt am Gymnasium Schäftlarn teilgenommen zu haben.

Am Rande der Feierstunde, die durch MGF-Musiktalente auf eindrucksvolle Weise umrahmt und durch ein gemeinsames Abendessen in der Mensa mit einer riesigen Torte als „surprise“ gekrönt wurde, stellte Herbert Jank Überlegungen an, einen Sonderpreis ins Leben zu rufen. In dessen Genuss sollten Schulen kommen, die wiederholt Preisträger hervorbrachten. Das MGF war neben dem Maria-Ward-Gymnasium Nürnberg diesmal zum dritten Mal in dieser Reihe vertreten, die Mädchenrealschule Traunstein zum zweiten Mal, Niederalteich gar zum fünften Mal. „Ich habe da schon eine Idee“, deutete der Schulwerksbeauftragte augenzwinkernd an.

## Rock hochgehoben und an den Po gefasst

**Kirchham.** Ein 18 Jahre alter Pockinger hat sich am Sonntag in einem Lokal in Kirchham eine Anzeige eingehandelt. Wie die Beamten der Polizeiinspektion Bad Griesbach mitteilen, befand sich gegen 2.30 Uhr eine 29-jährige Frau aus Pocking auf der Tanzfläche des Tanzlokals, als ihr der 18-Jährige unvermittelt den Rock hochhob und an den Po fasste. Der Mann war zur Tatausführung nicht alkoholisiert. – red

## Ohne Führerschein mit Auto unterwegs

**Pocking.** Ein 39-jähriger Autofahrer aus Pocking ist am Sonntag gegen 0.30 Uhr von der Polizei kontrolliert worden. Auf Nachfrage gab der Mann an, nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis zu sein. Weiter gab der Mann den Beamten gegenüber an, kurz vor der polizeilichen Kontrolle einen Joint geraucht zu haben. Diesbezüglich wurde eine Blutentnahme veranlasst und die Weiterfahrt unterbunden. – red

## Skiclub Hartkirchen bietet am Samstag Ersatzfahrt an

Tour ins Skigebiet Hauser-Kaibling wurde abgesagt

**Hartkirchen.** Der Skiclub Hartkirchen hat die für den gestrigen Sonntag, 13. Januar, geplante Fahrt ins Skigebiet Hauser-Kaibling aufgrund der herrschenden Wetter- und Schneebedingungen abgesagt. Die Sicherheit der Mitglieder und Skisporthler steht hier an erster Stelle. Deshalb hat sich die Spartenleitung eine „Zwitter-Veranstaltung“ überlegt. Da die Tagesfahrt nach Hochkönig ebenfalls aufgrund der Wetterkapriolen abgesagt werden musste, wird der Skiclub sich am kommenden Samstag, 19. Januar, spalten. Die Ersatzfahrt für Hochkönig und Hauser-Kaibling findet am 19. Ja-

nuar statt. Sollten sich genügend Interessenten dafür finden, wird diese Fahrt die Skibegeisterten ins Skigebiet Hochkönig führen. Da der Skiclub an diesem Wochenende zusätzlich die Zwei-Tagesfahrt ins Zillertal durchführt, können Skifahrer, welche keine zwei Tage Ski fahren wollen, sich dem Trupp anschließen, der zum Hochkönig fährt. Abfahrt ins Skigebiet Hochkönig ist am Samstag, 19. Januar, um 6 Uhr am Kindergarten Hartkirchen. Nähere Information und Anmeldung auf der Homepage [www.skiclub-hartkirchen.de](http://www.skiclub-hartkirchen.de) oder beim Spartenleiter Günther Lippe. – red

## SERVICE

### Veranstaltungen

Events – Kunst – Kultur im Landkreis heute auf Seite 26.

### Notruf

**Integrierte Leitstelle (Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr):** 112, (vorwählfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz).

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117

**Polizei:** 110

**Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 02 22

**Frauenhaus, Frauennotruf:** 08 51/8 92 72

### Apotheken

**Notdienst von 8 bis 8 Uhr am folgenden Tag Montag:**

Apotheke am Bahnhof, Vilshofen, Bahnhofstr. 2, 0 85 41/91 30 00. Löwen-Apotheke, Bad Füssing, Thermalbadstr. 9, 0 85 31/2 92 79. St. Konrad-Apotheke, Bad Griesbach, Hauptstr. 16, 0 85 32/88 66. Marien-Apotheke, Neuhaus am Inn, Passauer Str. 10, 0 85 03/92 20 25.

### Bäder/Freizeit

**Montag:** BAD FÜSSING **Eislaufbahn:** 12 bis 18 Uhr **Therme 1:** 7.30 bis 19 Uhr **Europa-Therme:** 7 bis 22 Uhr **Johannesbad:** 7.30 bis 21 Uhr

## Anzeige

**Ihre private Kleinanzeige**  
Wir beraten Sie gerne!  
**(0851) 802 502**  
Passauer Neue Presse  
Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

**BAD GRIESBACH Wohlfühltherme:** 8 bis 21 Uhr  
**RUHSTORF/ROTT Hallenbad:** 6.30 bis 8 Uhr

## Recyclinghöfe

**Felding (Bauschutt):** 7 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr, 0 85 31/1 31 44.  
**Pocking:** 8 bis 16 Uhr, 0 85 31/13 04 90.  
**Ruhstorf:** 13 bis 16 Uhr, 0 85 31/37 86.

## Kompostieranlage

**Pocking:** 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, 0 85 31/1 29 97.

## Kontakt

Wenn Sie Termine bekannt geben möchten, wenden Sie sich an Gabby Müller: [red.pocking@pnp.de](mailto:red.pocking@pnp.de) Fax 08 51/80 21 00 48

## AUSSTELLUNGEN

### Ausstellungen

**BAD FÜSSING Bernstein-Museum: Sonderausstellung „Magischer Türkis“.** Bis 31. März. Öffnungszeiten: Di-So: 14-17 Uhr; Di-Fr auch: 10-12 Uhr; feiertags: 14-17 Uhr. ☎ 0 85 06/4 55

**BAD GRIESBACH Schloss: KUSS – Kunst im Schloß** Bis 31. Dezember. Öffnungszeiten: Mi, Sa: 10-13 Uhr; Do: 10-18 Uhr. ☎ 01 70/9 56 38 41

**vhs Bad Griesbach - Städtische Galerie: Alexander Brandmeyer „Welt und Heimat“.** Bis 22. Februar. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr; Do auch: 14-17 Uhr. ☎ 0 85 32/33 00

**EGGLFING Oldtimermuseum: Fahrzeugausstellung** Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-17 Uhr. ☎ 0 85 32/5 67

**KÖSSLARN Kirchenmuseum:** Winterpause bis Ende März 2019; Gruppenführungen sind nach Anmeldung möglich; Anmeldung im Pfarrbüro. ☎ 0 85 36/2 68

**ROTTHALMÜNSTER Atelier MP 15: Leopold Schmidt** Malerei, Grafik und Skulpturen. Öffnungszeiten: Di-Fr außer Do: 10-18 Uhr; Sa: 10-14 Uhr. ☎ 0 85 33/9 18 29 58 **Galerie MachART:**

## Dauerausstellung

Zu sehen sind Malerei, Keramiken und Holzskulpturen folgender Künstler: Gerard Glotz, Gaby und Werner Graf, Hans Hackinger, Elke Kohlmeier, Martin Pixa †, Johann Rudolf Sommer, Herwig Weißgerber, Sigrid Worlitscheck. Bis 31. Dezember. Öffnungszeiten: Mi-Fr: 13-17 Uhr; Sa: 12-16 Uhr.

## Passauer Neue Presse

Lokalredaktionen und Geschäftsstellen: Donau-Wald-Presse-GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-378. Regionalleitung: Wolfgang Lampelsdorfer. Lokalredaktion Pocking: Markus Gerauer; Redaktion und Geschäftsstelle: 94060 Pocking, Tetenweiser Straße 1 b, Redaktion Tel.: 08531/9029-21. Fax: 0851/80210 048; Geschäftsstelle Tel.: 08531/9029-0, gewerbliche Anzeigen Tel.: 0851/802-670 o. 802-671; Fax: 0851/80210069. Monats-Bezugspreis frei Haus (durch Post oder Träger) 34,40 Euro einschließlich Zustellgebühr und 7 Prozent Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangt Manuskripte und Bilder keine Haftung.

Anzeigen-Preisliste Nr. 63 vom 1. Januar 2019. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage III. Quartal 2018: PNP gesamt 156 966 (incl. Paper) und 151 085 (ohne Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.